



Hecken und ihre Bedeutung für die Biodiversität

Früher waren Hecken ein prägender Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Sie wurden aus unterschiedlichsten Gründen angelegt und erfüllten gleich mehrere Zwecke. Häufig dienten sie als lebende Zäune zwischen Weideflächen oder als Windschutz zwischen Äckern. Das Holz wurde für Werkzeuge oder als Brennholz verwendet und die Blätter und Äste als Futter und Einstreu für Tiere. Zusätzlich dazu lieferten sie wohlschmeckende Früchte, die seit jeher Verwendung in der Küche fanden.

In letzter Zeit entdeckt man immer häufiger angelegte Wildobsthecken, die eine bunte Mischung an unterschiedlichsten Sorten aufweisen. Gerade diese Hecken bieten einen ganz besonders gut geeigneten Lebensraum für diverse Tierarten. Im Dornengestrüpp können Vögel ungestört brüten, im Frühjahr lockt die Blütenpracht nektarsuchende Insekten an, im Unterholz finden Igel, Kaninchen und Rebhühner Zuflucht und im Herbst bietet sich ein reich gedeckter

Tisch für Insekten, Vögel und Siebenschläfer.

Viele der Wildobstsorten sind in Vergessenheit geraten, obwohl sich äußerst leckere Dinge aus ihnen zaubern lassen. Manche Früchte sind erst nach den ersten Frösten verarbeitbar und verlieren ihren herben Geschmack, andere

Heckenlandschaften tragen zur Erhaltung von wertvollen Wildobstsorten bei.

müssen erhitzt werden, damit sie genossen werden können. Erwähnenswert ist hier der Schlehdorn, ein nur

wenige Meter hoch wachsender Strauch, der stark verzweigt und mit vielen Dornen besetzt ein wildes Dickicht bildet. Er blüht bereits sehr zeitig im Frühjahr, oft noch bevor die Blätter austreiben und ist im Herbst reich mit dunkelblauen kugeligen Früchten behangen. Weitere wertvolle Sträucher sind z.B. Apfelrose, Berberitze, Wacholder, Johannisbeere, Schwarzer Holunder, Kornelkirsche, Eingriffeliger Weißdorn, Eberesche, Mispel, Sanddorn und Hundsrose.



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

